

Schädlinge im Raps

26. August - 01. September 2025

Der Feldaufgang ist relativ gleichmäßig. Die Niederschläge zum 1. September waren sehr ungleichmäßig verteilt. Im Mittel waren es aber rund 30 Liter. Trotz des Starkregens standen die Bestände heute recht gut da, dazu kamen ab dem Mittag spätsommerliche Temperaturen! Vom Rapserrdfloh ist bisher noch nichts zu sehen (keine Sorge, der kommt noch). Aber dafür finden sich relativ viele Kohlfliegen an einigen Standorten, z.B. Oberkorn und auch in Everlange. Gegen die Kohlfliege ist kein Insektizid im Raps zugelassen. Das wäre auch sinnlos, da von der Saat bis in den Oktober immer wieder Zuflug stattfindet. Starkbefall ist eher selten und dann auch eher auf sandigen Böden nach Pflugsaat, weil die Kohlfliege zur Eiablage einen reinen Tisch bevorzugt. An solchen Standorten, speziell mit Raps aus der letzten Saison direkt daneben wäre die Saatstärke zu erhöhen gewesen. Es fanden sich auch auffallend viele Rübsenblattwespen. Das Viech ist selten bekämpfungsrelevant, obwohl man schnell ein Dutzend dieser orangenen Insekten in der Gelbschale findet. Die Larven (= Raupen) fressen an den jungen Rapsblättern, was oft mit Schneckenfraß verwechselt wird. Und hier das Stichwort: SCHNECKEN. Einige Produkte gegen Schnecken sind nicht besonders regenstabil. Auf den 5 SENTINELLE Standorten war das heute noch ok. Dennoch sollte man einmal pro Tag die Feldränder anschauen, ob da nicht Schnecken über Nacht in den Rapsschlag einwandern. Das geht sehr schnell. Starker Befall im Feld scheint mir dieses Jahr eher wenig relevant. Also erstmal auf den Feldrand achten. Feldmäuse scheinen mir kein Problem.



Bild 1: Gute Entwicklung der Rapsbestände (hier BBCH 09-10) © Eickermann

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 01. September 2025. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale, bzw. der mittlere prozentuale Anteil der zerstörten Blattfläche, bzw. eine Einschätzung der Zuflugstärke der Kohlfliege.

Region	Minette	Mosel	Gutland	Oesling	
Standort	Oberkorn	Burmerange	Everlange	Kehmen	Reuler
Sorte	Columbia	Ceos	Churchill	Daktari #	Astana
Saattermin	25/08/2025	22/08/2025	25/08/2025	25/08/2025	22/08/2025
Rapserrdföhe pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 01. September)	0	0	0	0	0
% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdfloh Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	0%	0%	0%	0%	0%
Zuflug Kohlfliege Bekämpfungsrichtwert unbekannt	mittel	gering	mittel	gering	Sehr gering
Pflanzenkrankheiten	---	---	---	---	---
Stadium Raps (in BBCH*)	09-10	09	08-09	08-09	09

= mit 10% Beimischung der Liniensorte Alicia als Fangpflanze zur Kontrolle des Rapsglanzkäfers

* **BBCH 08** = Hypokotyl mit den Keimblättern wächst zur Bodenoberfläche; **BBCH 09** = Auflaufen; Keimblätter durchbrechen den Bodenoberfläche; **BBCH 10** = Keimblätter voll entwickelt.



Bestand bereits behandelt



Bestand behandeln



Bestand kontrollieren



Keine Behandlung notwendig

Kurzfassung:

- Der Raps ist an den meisten Standorten gedrillt.
- Starkniederschläge hat der Raps gut verkräftet.
- Erfassung der Rapsschädlinge in den Schlägen hat begonnen.
- Schädlingsdruck durch Rapserrdfloh bisher noch gering.
- Auffällig viele Rübsenblattwespen (nicht bekämpfungsrelevant!)
- **Auf Schnecken achten!!!! Schneckenkorn kontrollieren nach dem Regen!**

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18